



16.03.2022

Interpellation

von Christian Monn (GLP),
Felix Moser (Grüne)
und 2 Mitunterzeichnenden

Um bei Wahlen eine möglichst hohe Wahlbeteiligung und eine gute Repräsentativität zu erreichen, braucht es eine gut informierte Bevölkerung. Die Stadt Zürich bietet dazu zum Beispiel Standorte für Gratis-Wahlplakate an. Dabei werden jedoch nicht alle Wahlkreise gleich berücksichtigt. Im Kreis 12 z.B. wurden für die Wahlen 2022 keine gratis Wahlplakat-Standorte zur Verfügung gestellt. Dies ist umso erstaunlicher, da in diesem Kreis die Wahl- und Stimmbeteiligung im Vergleich zu anderen Wahlkreisen bereits in vergangenen Wahlen und Abstimmungen am niedrigsten war. Zudem war auch die Verteilung der Plakate auf die beteiligten Parteien über die ganze Stadt gesehen etwas ungleich.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Nach welchen Kriterien wurden die Wahlkreise und Standorte für die Gratisplakatierung der Parteien ausgewählt?
2. Warum wurde gerade in einem Wahlkreis mit bekannterweise niedriger Wahlbeteiligung kein solcher Standort angeboten? (Beispiel: Kreis 12 Wahlbeteiligung: 31%, Kreis 7 & 8: 51%)
3. Offensichtlich haben nicht alle Parteien gleich viele Plakatstellen zugeteilt erhalten. Nach welchen Kriterien erfolgte die Verteilung der Plakatstellen auf die verschiedenen Parteien?
4. Wie wird für künftige Wahlen eine gleichmässiger und damit gerechtere Aufteilung auf die Parteien sichergestellt?
5. In welchem Ausmass wird die Bevölkerungsentwicklung der verschiedenen Wahlkreise bei der Zuteilung der Gratisplakatierung berücksichtigt?
6. Wieso wurden an gewissen Gratisstellen Plakate von derselben Partei gleich mehrmals alloziert?



Unterschriftenliste Mitunterzeichnende

Vorname, Name, Partei in Druckschrift:

Unterschrift:

1 NICOLAS CAVALLI, GLP

Nicovalli

2 SHAIBAL ROY, GLP

Sham Roy

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20